

Protokoll der Generalversammlung des Vereins der Freunde hochbegabter Schülerinnen und Schüler im Sinne Sir Karl Poppers – Popperverein am 1. Oktober 2015, 19 Uhr

1. **Begrüßung der Obfrau Karin Macke**
2. **Bericht von Direktor Scheiber:** Er betont die Bedeutung des Vereins, nicht nur in finanzieller Hinsicht, und damit die Ermöglichung von Projekten, ohne den Verein könnten viele Projekte nicht durchgeführt werden. Darüber hinaus gibt es aber auch eine ideelle Unterstützung, die im Popperforum und durch Gespräche mit Vereinsmitgliedern stattfindet und die Entwicklung der Schule positiv beeinflusst. Direktor Scheiber berichtet über den Ausbau des Labsystems auf die 5. und 6. Klassen. In diesen Klassen werden einige Stunden dem sogenannten EVA – Eigenverantwortliches Arbeiten – gewidmet, während dieser Arbeitsphasen ist der Stundenplan weitgehend aufgelöst. Dafür wird für die LehrerInnen ein Workshop „professionell Führen“ angeboten. Die politische Richtung der „Neuen Oberstufe“ sollte in Richtung modulare Oberstufe gehen, derzeit scheint es so zu sein, dass lediglich eine Semestrierung eingeführt werden kann. Statt Coaching werden 40 Stunden pro Jahr Lernbetreuung vorgesehen. Der Schulversuch Sir Karl Popperschule muss ab jetzt an der Neuen Oberstufe angepasst werden, die Verhandlungen laufen noch. Direktor Scheiber dankt Zdisi Röhnsner für ihre langjährige Tätigkeit für den Popperverein und ernennt sie zum ersten Ehrenmitglied.
3. Es wurde die **Beschlussfähigkeit der Generalversammlung** festgestellt (laut Statuten nach 30 Minuten erreicht).
4. **Bericht der Obfrau Karin Macke:**
Folgende Projekte wurden unterstützt:
 - Reiseunterstützungen
 - Kosten BegleitlehrerInnen
 - Unterrichtsmaterialien
 - LehrerInnenenfortbildung
 - Wettbewerbe
 - SprachassistentInnen
 - Stipendien
 - Unterstützungen für SchülerInnenAufnahmegespräch

Um einen Einblick über das Leben in der Popperschule zu gewähren, verlas die Obfrau Karin Macke einen Auszug aus einer Rede, die bei der Maturantenverabschiedung des letzten Jahres gehalten wurde, nachzulesen unter: <https://www.popperschule.at/leben/popperverein.html>

5. Bericht der Kassiere

Einnahmen waren

69.715,-	Mitgliedsbeiträge
2.166,55	Reisen (Rückzahlungen)
875,-	Spenden
102,85	Zinsen

72.859,40

Ausgaben waren

16.841,17	Reisezuschüsse
30.408,65	Projekte (+EDV)
11.031,68	LehrerInnenfortbildung
16.247,08	Unterrichtsmaterialien
1.000,00	Stipendien
369,92	Verein
360,00	Rückzahlungen

76.258,50

Damit ist es gelungen, einen Teil des Überschusses abzubauen.

- Die **Rechnungsprüfer** berichten über eine ordnungsgemäße Rechnungsführung und empfehlen lediglich die Möglichkeit der Stipendien mehr zu bewerben.
- Die **Entlastung des Vorstands** wird bei 5 Enthaltungen einhellig angenommen.
- Neuwahl des Vorstandes** wird bei 4 Enthaltungen einhellig angenommen.

Obfrau: Mag.^a Karin Macke
Kassier: Mag. Heinrich Gruber
Schriftführerin: Mag.^a Sigrid Hager
Stellvertreter/innen:
Obfraustellv. MMag.^a Amira El-Hamalawi
Kassier-Stv.: Dr. Florian Kressler
Schriftführerin-Stv.ⁱⁿ: Mag.^a Doris Stephan

- Festsetzung des Vereinsbeitrages für das Schuljahr 2015/2016
Vorschlag: ☐Wieder 60 €/ Monat, 9x/Jahr, ☐für die 8. Klassen 6x/Jahr, sollten mehrere Kinder pro Familie in die Popperschule gehen, ist der Betrag nur 1x/Familie zu leisten!
Antrag wurde einstimmig angenommen! Es wird gebeten, wenn möglich den Beitrag pro Jahr einzubezahlen.

10. Das neue **Budget** (Voranschlag für das Schuljahr 2015/16)

Geplante Einnahmen

70.000,00 Mitgliedsbeiträge

70.000,00

Geplante Ausgaben

16.500,00 Reisezuschüsse
22.000,00 Projekte (+EDV)
12.000,00 LehrerInnenfortbildung
18.000,00 Unterrichtsmaterialien
1000,00 Stipendien
500,00 Verein

70.000,00

Der Antrag zur Genehmigung dieses Budgets mit der Möglichkeit dasselbe um 10% zu überschreiten (Überschussabbau) wird einstimmig angenommen.

11. Antrag auf **Änderung der Statuten:**

Es wird die Zahl des Vorstandes von 3 auf 6 Personen erhöht, die Vorstandsmitglieder werden durch StellvertreterInnen ergänzt. Der Antrag wird einstimmig angenommen

Der Antrag auf Ergänzungen der weiblichen Formen in den Statuten wird mit einer Enthaltung einhellig angenommen.

Die Sitzung wurde um 20 Uhr 15 beendet.